



Doctoral Thesis

Die Konstitution des Paspalicins

Author(s):

Leutwiler, Albert

Publication Date:

1973

Permanent Link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-000085330> →

Rights / License:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

Diss. Nr. 5163

Die Konstitution des Paspalicins

ABHANDLUNG

zur Erlangung
des Titels eines Doktors der technischen Wissenschaften
der
**EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE
ZÜRICH**

vorgelegt von

ALBERT LEUTWILER
dipl. Chem. ETH
geboren am 31. März 1942
von Birrwil (Kt. Aargau)

Angenommen auf Antrag von
Prof. Dr. D. Arigoni, Referent
Prof. Dr. W. Simon, Korreferent

Juris Druck + Verlag Zürich
1973

ZUSAMMENFASSUNG

1. Für das von Th. Fehr und W. Acklin aus *Claviceps paspali* STEVENS et HALL isolierte Paspalicin, einen Metaboliten der Zusammensetzung $C_{27}H_{31}NO_3$, konnten aufgrund chemischer Abbaureaktionen, spektroskopischer Untersuchungen und durch Vergleich der Spektren von Abbauprodukten mit solchen aus der Paspalinabbaureihe die in der Formel 2 wiedergegebene Konstitution ermittelt werden.
2. Bei der Gewinnung grösserer Mengen Paspalicin wurde, nebst dem schon von G. Stamm beschriebenen Gemisch von Ergosterin und Dihydroergosterin, ein neuer, indolhaltiger Neutralkörper der Zusammensetzung $C_{27}H_{31}NO_4$ isoliert, das Paspalinin.